

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0164
Komödie:	4 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	9
Frauen:	3
Männer:	6
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0164

Hokuspokus auf dem Hühnerhof

Komödie in 4 Akten
von
Carsten Lögering

9 Rollen für 3 Frauen und 6 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Heinz Hahn ist ein schrulliger und kauziger Eierhändler, der zusammen mit seiner taffen Mutter Resi einen Hühnerhof betreibt. Gutgläubig lässt sich Hühner-Heinz bei seinen Geschäften von Horoskopern, Wahrsagerei und anderem Hokuspokus leiten. Das wissen seine Mitmenschen gerne zu ihrem Vorteil auszunutzen. So wird ihm eines Tages seine Gutgläubigkeit zum Verhängnis als die spanische Wahrsagerin Madame Futura in seinem Hofladen aufkreuzt und ihm zweifelhafte Wahrsagungen für viel Geld verkauft. Zudem taucht zeitgleich der zwielichtige Geschäftsmann Rocco Smith auf Hahn's-Eierhof auf. Offensichtlich haben es alle auf Heinz Bestes abgesehen. Seinem Geld! Doch bevor Heinz dies überhaupt realisiert, schuldet er Rocco auch schon eine Stange Geld. Damit nicht genug: Plötzlich überschlagen sich die Ereignisse auf dem Hühnerhof. Eines von Heinz Hühnern hat ein goldenes Ei gelegt. Es beginnt eine Goldgräberstimmung, an der sich alle Akteure beteiligen. Alle wittern Ihre Chance am großen Geld. Aber was steckt dahinter...? Liegt es an Heinz neuer Hühnerfuttermischung? Steckt Madame Futuras Magie dahinter? Ist es Betrug? Oder ist es am Ende doch nur alles Hokuspokus...?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Das Bühnenbild zeigt den kleinen Eier-Hofladen von Heinz Hahn. Links befindet sich die Eingangstür zum Hofladen und ein Fenster. Auf der rechten Bühnenseite ist eine Tür, die zum Wohnhaus von Heinz und Resi führt. Eine Tür an der hinteren Wand führt in den Hühnerstall. Die Tür ist beschriftet mit: „Hühnerstall. Achtung! Lebende Tiere.“ Hinten rechts steht ein kleiner Schreibtisch mit Stuhl, dazu einige Büroutensilien, ein Telefon und ein kleines Radio. Auf dem Schreibtisch befindet sich zudem eine alte Registrierkasse. In der Mitte steht ein kleiner Tisch mit Eierschachteln und Eierkartons des Hofladens. An den Wänden hängen Regale, die randvoll mit Produkten des Hofladens gefüllt sind. Überwiegend sind dies Eier, aber auch Eierlikör, Eiernudeln, Eierstich und was man sonst noch aus Eiern herstellen kann... Zudem sind die Wände mit Hühnerbildern und diversen Werbeplakaten geschmückt.

Alternativfassung:

Der dritte und der vierte Akt können durchaus auch als ein Akt gespielt werden. Anmerkungen dazu stehen im Textheft.

1. Akt
1. Auftritt
Heinz, Resi

(Der Vorhang öffnet sich. Heinz betritt von hinten die Bühne. [Während der geöffneten Tür hört man Hühnergegacker] Heinz trägt einen alten, grünen Kittel, dazu Sandalen und einen Schlapphut. In der Hand hält er einen kleinen Käfig mit einem Huhn)

Heinz: Ruhig, Sieglinde... ganz ruhig! Alles wird gut. *(stellt den Käfig auf den Tisch in der Mitte)* Gleich kommt unser Tierarzt Doktor Pöppelmann, mein kleiner Sonnenschein. Aber jetzt muss ich erstmal die Eier im Stall einsammeln. *(liebepoll)* Bis später, Sieglinde. *(winkt dem Huhn verliebt zu und geht wieder nach hinten ab)*

(Resi betritt von rechts die Bühne. Sie trägt eine Kittelschürze und eine dicke Brille auf der Nase)

Resi: *(ruft)* Heinz! Wo bist du, Heinz...? *(sieht sich um)* Boah... was stinkt hier denn so? *(sieht das Huhn im Käfig)* Ahh... da haben wir ja des Rätsels Lösung. *(nimmt den Käfig in die Hand und betrachtet das Huhn)* Heilige Maria, siehst du schlecht aus. Du kommst heute Mittag in die Suppe... einmal noch tapfer sein, wenn ich gleich das Beil schwingen und danach geht's direkt in den Hühnerhimmel, du alte Krähe! *(mit dem Käfig nach rechts)* Bloß keine Panik... *(nach rechts ab)*

(Heinz betritt wieder von hinten die Bühne. [Während der geöffneten Tür hört man Hühnergegacker] In der Hand hält er diesmal eine Eierschachtel mit Eiern. Heinz setzt sich an den Schreibtisch. Dort beginnt er mit einem Messschieber die Eier pedantisch zu messen)

Heinz: So... was haben wir denn da? Ich messe... 36,1mm. Ein kleines Ei... *(nimmt das nächste Ei)* Ich messe... 35,8mm. Noch ein kleines Ei. *(nimmt das nächste Ei)* 35,4mm *(nimmt das nächste Ei)* 35,6mm...man, man, man... *(misst weiter)* 36,2mm... 35,7mm... 33,9mm... nur noch kleine Eier. Wo soll das noch hinführen? Seitdem ich das neue Futter verwende, wird's größentechnisch echt nicht besser. *(steht auf und beginnt die Eier in die Auslage zu legen. Dabei bemerkt er, dass der Käfig vom Tisch weg ist)* Nanu? Sieglinde? Wo bist du hin? Dich hat doch nicht der Fuchs geholt...?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Resi betritt von rechts die Bühne)

Heinz: Hallo Mama. Hast du Sieglinde gesehen?

Resi: Hilf mir bitte, Heinz... wer ist nochmal Sieglinde?

Heinz: Auf diesem Tisch stand ein Käfig. Da drin war Sieglinde!

Resi: Ach, die Sieglinde... ähm, ja die... ähm... die hab´ ich wieder frei gelassen... in der Küche...

Heinz: Echt? Eigentlich wollte ich Doktor Pöppelmann unsere Sieglinde zeigen. Sieglinde sah doch gerade so schlecht aus.

Resi: Soo...? Findest du? Als ich gerade den Käfig aufgemacht habe, rannte das Vieh wie von der Tarantel gestochen los. Ich kam kaum hinterher. Also auf mich machte Sieglinde einen putzmunteren Eindruck.

Heinz: Ach so, ... dann ist ja alles gut. Was gibt's denn heute Mittag zu essen, Mama?

Resi: Ähm... Hühnersuppe mit Eierstich, Heinz. Das magst du doch so gern.

Heinz: Mmmmhh... Eierstich. Lecker. Ist aber keins von unseren Hühnern, oder?

Resi: Ähm... nee, Heinz. Ist vom Aldi. Wie immer...

Heinz: Da freue ich mich aber, Mama.

Resi: *(verdreht die Augen und schüttelt den Kopf)* Ich mich auch, mein Junge... ich freue mich auch... *(nach rechts ab)*

Heinz: Mmmmhh Hühnersuppe... *(setzt sich wieder an den Schreibtisch, nimmt sich eine Zeitung und blättert los)* Na, wo sind sie denn... *(blättert)* Ah, da... Horoskope! *(laut)* **Jungfrau!** *(liest laut)* Heute ist ihr Tag! Ihre Sterne stehen günstig. Ein unerwarteter Gewinn erwartet sie. Lassen sie bloß keine Gelegenheit aus. *(erfreut)* Großartig! Und was ist das da...? *(liest)* Die berühmte spanische Wahrsagerin Madame Futura gastiert in xxx *(Name des Spielortes)*. Buchen sie jetzt eine private Seance mit dem prominenten Medium! Oh geil! Das mache ich. *(nimmt den Telefonhörer und wählt eine Nummer)* Hallo?! Heinz hier... wie...? Welcher Heinz? Natürlich Heinz Hahn von „Hahn´s-Eierhof“! *(kurze Pause)* Was ich will...? Meine Zukunft! Was denn sonst?! *(kurze Pause)* Wohin? Hühnerhoog 1 in xxx *(Name des Spielortes)*. Direkt hinterm mobilen Hühnerstall links abbiegen. Sie können mein Leuchtreklameschild nicht übersehen. Bis gleich! *(legt den Hörer auf)* Wunderbar. Was für ein Tag. *(lehnt sich zufrieden zurück)*

2. Auftritt
Max, Heinz

(Max betritt von links die Bühne. Er trägt ein kariertes Hemd, eine Bauarbeiterhose und einen gelben Bauhelm)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Max: Guten Morgen, Heinz.

Heinz: Hallo Max, mein Freund. Was treibt dich hierher.

Max: Eier! Ich brauche Eier. 2 Stück... am liebsten die Kleinen.

Heinz: Da bist du bei mir natürlich goldrichtig. Kleine Eier kann ich am besten. *(geht zur Auslage und packt 2 Eier in eine Schachtel und gibt diese Max)* Bitte sehr... frisch vom Erzeuger!

Max: Was bekommst du dafür?

Heinz: *(winkt ab)* Nichts... lass mal stecken. Magst du ein Bierchen?

Max: Ohh... da sage ich natürlich nicht nein.

Heinz: *(geht zum Schreibtisch und holt aus einer Schublade 2 Flaschen Bier und öffnet sie)* Bitte schön... Prost! *(beide prosten sich zu)*

Max: Und wie geht's dir sonst so...?

Heinz: Ach... alles scheiße. Die Geschäfte laufen schlecht und seitdem ich das neue Futter verwende, legen meine Hühner immer kleinere Eier.

Max: Was ist das denn für ein Futter?

Heinz: Spezielles Spezialfutter. Das wurde mir im Internet angeboten.

Max: Verstehe... gut und günstig! Mensch Heinz! Da hat dich doch wieder einmal jemand schön verarscht!

Heinz: Nee, nee... günstig ist das nicht. Im Gegenteil!

Max: Wie...? Das kostet noch mehr als das alte Futter? Und die Eier werden jetzt immer kleiner? Natürlich hat dich da jemand veräppelt! Heinz Hahn! Wach' auf!

Heinz: Der Verkäufer von Ali-Baba-Hühnershop24 hat mir aber versichert, dass, wenn man sein Futter verwendet, sich die Eier, früher oder später, in pures Gold verwandeln. Gold!! Jetzt guckst du aber blöd!

Max: Oh je... *(schüttelt mit dem Kopf)*

Heinz: Früher oder später hat er gesagt... warte mal ab, Max! Ich komme nochmal irgendwann ganz groß raus!

Max: Früher oder später wirst du ein Fall für das Sozialamt, wenn du weiter so einfältig durch die Welt läufst.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Heinz: Ich werde höchstens wegen dem blöden Gänsemeier von gegenüber, ein Sozialfall. Der Großkotz hat seinen Hofladen schon wieder erweitert. Der gräbt mir so langsam das Wasser ab.

Max: Ja, ja... der Gänsemeier. Echtes Ekelpaket. *(trinkt)*

Heinz: Du sagst es... aber Gänsemeier ist nun mal bekannt für seine mächtigen und dicken Eier... was willst du da machen...? Aber weißt du: Laut Horoskop stehen meine Sterne günstig und ein Gewinn erwartet mich. Nicht schlecht, oder?

Max: *(lacht)* Was...? Horoskope? An so ein Hokuspokus glaubst du auch noch? *(lacht wieder)*

Heinz: Ja klar! Außerdem habe ich heute noch einen Termin mit Madame Futura. Die sagt mir die Zukunft voraus.

Max: *(lacht wieder laut los)* Wie alt bist du nochmal...? Wie kann man bloß an so einen Mist glauben? *(lacht wieder)*

Heinz: Wie kannst du mich so auslachen? Du bist doch mein bester Freund und das schon seit dem Kindergarten.

Max: Ach, Heinz. Internetgeschäfte, Horoskope und Wahrsagerinnen sind Abzocke, sonst nichts. *(lacht wieder)*

Heinz: *(tief beleidigt)* Das erzähle ich jetzt Mama. *(nach rechts ab)*

Max: Kerl nochmal... unser Heinzi. Genau wie früher. *(öffnet Heinz nach)* Das erzähle ich jetzt Mama. *(zum Publikum)* Heinzi, Heinzi... den haben wir noch lange nicht groß... *(trinkt)*

**3. Auftritt
Resi, Max**

(Resi stapft von rechts resolut auf die Bühne)

Resi: *(resolut)* Soo... was ist hier wieder los? Bist du wieder am Ärgern, Max?

Max: Nein, Resi... niemals!

Resi: Und was willst du hier?

Max: Eier holen.

Resi: So, so... Eier holen... und natürlich Bier trinken. Was denn auch sonst?!

Max: Das hat mir Heinz angeboten... ich schwöre.

Resi: *(scharf)* So, so... hast du schon bezahlt?

Max: Heinz sagt, die Eier sind umsonst.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Resi: Was? Umsonst? (*entreißt Max die Eierschachtel und schaut hinein*) Was haben wir denn da? 2 große Qualitätseier und ein Bier... macht in Summe: 5,00 Euro... zack, zack...

Max: Was...?

Resi: Was guckst du so? Von nichts kommt nichts. Geld her. (*hält ihre Hand hin*)

Max: Na gut, ... weil du es bist. (*zückt einen Schein und gibt diesen Resi*) Bitte sehr. Bei Gänsemeier sind die Eier aber günstiger... und größer...

Resi: (*scharf*) So...? Woher weißt du das?

Max: Ähm, das habe ich irgendwo gehört.

Resi: Na, dann ist ja gut. Ist sonst noch was?

Max: Nee.

Resi: Dann Abflug! (*zeigt streng nach links*)

Max: Du bist der Boss. (*geht nach links*)

Resi: (*streng*) Halt! Stehengeblieben! Das Flaschenpfand bleibt hier. (*entreißt Max die Bierflasche*) So... auf Wiedersehen!

Max: Tschüss. (*nach links ab*)

Resi: (*prüft den Flascheninhalt und trinkt den letzten Schluck aus der Flasche*) Ahh... köstlich! Aber so allmählich muss mein kleiner Heinzi mal lernen seine Konflikte selbst zu lösen... Heinzi, Heinzi... den habe ich noch lange nicht groß.

4. Auftritt

Paul, Resi

(*Paul Pöppelmann betritt von links die Bühne. Er trägt einen grauen Kittel und Gummistiefel. Dazu hat er ein Stethoskop um den Hals und eine Dokortasche in der Hand*)

Paul: Servus Resi!

Resi: Hallo Paul.

Paul: Ich wollte kurz nach dem Rechten sehen. Heinz hat mich angerufen. Er hat wohl ein krankes Huhn im Stall.

Resi: Das hat sich erledigt. Ich habe mich selbst darum gekümmert. (*grinst Paul an*)

Paul: Verstehe... und was hat Heinz dazu gesagt?

Resi: Dem habe ich das doch nicht erzählt. Dann schläft der 3 Wochen schlecht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Paul: Ach ja... der Heinzl. Habt ihr sonst noch ein Problem? Kann ich für euch noch irgendwas tun?

Resi: Nein. Hier ist alles gut.

Paul: Hervorragend. Dann habe ich heute aber früh Feierabend. Gott sei Dank! Habt ihr noch neue Ware im Laden?

Resi: Ja! Eierlikör. Ganz frisch. Musst du probieren.

Paul: Ich würde eine Flasche nehmen. Aber ohne Eier, Zucker, Sahne und den ganzen anderen Klimbim...

Resi: Du willst also nur den Doppelkorn.

Paul: Genau! Im Sparmarkt bei Müller war das Regal wieder einmal leer. Hast du zufällig noch was?

Resi: Für unseren lieben Doktor doch immer! *(geht nach rechts ab)*

Paul: Ein Glück! Der Tag ist gerettet!

Resi: *(betritt von rechts die Bühne. In der Hand hat sie eine Flasche Korn)* Bitte sehr! Eine Flasche Eierlikör ohne Klimbim. *(gibt Paul die Flasche)*

Paul: Wunderbar! *(öffnet die Flasche und nimmt direkt einen Schluck)* Ahhh... was bekommst du dafür?

Resi: *(winkt ab)* Nichts! Wenn du das nächste Mal eine Rechnung für uns ausstellst, berücksichtigst du das einfach.

Paul: Du bist die Beste, Resi. Danke! *(geht nach links)*

**5. Auftritt
Helga, Paul, Resi**

(Helga Dickebacke betritt von links die Bühne. Sie trägt eine Polizeiuniform)

Helga: Hallo Resi. Hallo Doktor Pöppelmann.

Paul: Hallöchen Helga! Ich hab' leider keine Zeit für dich. Ich habe noch was vor. Wiedersehen! *(geht nach links ab)*

Helga: *(schaut ihm hinterher)* Was unser Viehdoktor, dieser alte und nasse Bock, wohl vorhat... ich kanns mir denken.

Resi: Hallo Helga. Wie immer...? Eine Fläschchen Eierlikör?

Helga: Heute nicht! Ich bin dienstlich hier. Von daher bitte auch: Frau Hauptwachtmeister Helga Dickebacke.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Resi: Ahh... Frau Hauptwachtmeister... verstehe! Also 3 Flaschen!

Helga: (*räuspert sich*) Zur Sache! Du bist letzte Woche auf deinem alten Moped mit 63 durch eine dreißiger Zone gefahren.

Resi: (*geschmeichelt*) Du Charmeur... in Wirklichkeit bin ich viel älter.

Helga: Das meine ich nicht! Du bist geblitzt worden... hier ist das Beweisfoto. (*zeigt Resi ein Foto*)

Resi: (*schaut sich das Foto an*) Gut sehe ich aus. Sag mal, Helga... ähh, Frau Hauptwachtmeister: Hast du denn auch schon die Toleranzprozente abgezogen? Wieviel gehen da nochmal runter? 50%... 80%...?

Helga: Maximal 10%. Und die habe ich natürlich schon abgezogen! Du bist 33km/h zu schnell gewesen! Das macht: 260 Euro, 2 Punkte und einen Monat Fahrverbot.

Resi: (*entsetzt*) Waaaaas...!? Frechheit sowas!

Helga: Was soll ich machen?

Resi: Drück mal ein Auge zu! Am besten alle beide!

Helga: Geht nicht, Resi! Dienst ist Dienst...

Resi: (*nimmt aus der Auslage einen Karton Eierlikör und drückt diesen Helga in die Hand*) Und Schnaps ist Schnaps. Hier! 6 Flaschen Eierlikör, Helga! Das muss doch reichen! Punkte kann ich nicht gebrauchen, Geld habe ich nicht und Fahrverbot geht gar nicht!!

Helga: Ach Resi...

Resi: (*nimmt aus der Auslage noch einen Eierkarton und drückt auch diesen Helga in die Hand*) Und hier... 10 große Qualitätseier! Frisch vom Erzeuger! Also, wenn das nicht reicht...

Helga: Na gut..., weil du es bist! (*zerknüllt das Bild*) Warum warst du eigentlich so schnell unterwegs?

Resi: Im Sparmarkt bei Müller war Doppelkorn im Angebot. Den brauche ich doch für meinen selbstgemachten Eierlikör. Und bevor mir die stadtbekanntesten Dorfalkoholiker den wegschnappen, ziehe ich das Gaspedal von meiner alten Zündapp lieber mal voll durch...

Helga: Oh man... du bist vielleicht ne' Marke, Resi. Na gut! Schwamm drüber! Das machst du aber nie wieder! Versprochen? (*geht nach links*)

6. Auftritt
Manfred, Helga, Resi

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(Manfred Gänsemeier betritt von links die Bühne. Er ist ein Angeber und „Großkotz“ und tritt auch ebenso auf)

Resi: Versprochen, Helga!

Helga: So, ich muss dann wieder los! Bis zum nächsten Mal. Wiedersehen! *(nach links ab)*

Manfred: Tschüss Helga! Hallo Resi.

Resi: Ahh, sieh an... der Gänsemeier. Was willst du denn hier?

Manfred: Ich wollte mich mal ein wenig im Miniatur-Eier-Land umsehen. *(betrachtet Heinz Auslage)* Ist das wirklich euer Ernst? *(nimmt ein Ei aus der Auslage und hält es hoch)* Bei mir ist so etwas Ausschuss. *(lacht)*

Resi: Besser Qualität als Quantität. Unsere Eier haben wenigstens Geschmack.

Manfred: Quatsch! Nur dicke Eier zählen, sonst nichts. *(fasst sich machomäßig in den Schritt)* Von diesen mickrigen Dingen musst du dir ja 20 Stück in die Pfanne hauen, um satt zu werden.

Resi: *(genervt)* Du musst es ja wissen! Und jetzt raus mit der Sprache: Was willst du hier?

Manfred: Bei mir auf dem Hof schlich gerade so eine Landstreicherin herum. Die alte Hexe hab´ ich erstmal mit dem Wasserschlauch weggejagt. Ich wollte euch nur warnen. Unsere Gegend ist nicht mehr sicher. Gesindel treibt sich herum.

Resi: So geht der Gänsemeier also mit seiner Kundschaft um. Sehr interessant.

Manfred: Das war keine Kundschaft! Das war Pack! Und das gehört vom Hof gejagt.

7. Auftritt

Madame Futura, Manfred, Resi

(Madame Futura betritt von links die Bühne. Sie trägt einen bunten Rock mit weißer Bluse und einem schwarzen Hüfttuch, an dem goldene Münzen hängen. Dazu trägt sie eine Netzstrumpfhose und auf dem Kopf einen roten Turban. In der Hand hält sie eine Glaskugel. Madame Futura spricht mit spanischem Dialekt)

Madame Futura: *(spanisch)* Hola *(sieht Manfred)* Ahh... da ist er ja wieder. Der Rüpel mit dem Wasserschlauch.

Manfred: Ahh... die Hexe. Das ist die Frau, von der ich erzählt habe.

Resi: *(überfreundlich)* Willkommen auf Hahn´s-Eierhof.

Madame Futura: *(zu Resi)* Zu ihnen komme ich später. Nun erstmal zu diesem großenwahnsinnigen Selbstmörder. *(geht auf Manfred zu)* Was fällt ihnen ein? Wissen sie überhaupt, wer ich bin?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Manfred: Nein.

Madame Futura: Ich bin die berühmte Madame Futura. Wahrsagerin und Medium.

Manfred: Toll! Und wissen sie, wer und was ich bin?

Madame Futura: Ein Schwein?

Resi: Fast. (*kichert*)

Manfred: Ich bin der weit und breit größte und erfolgreichste Eierproduzent im Landkreis. Jedes Kind erkennt mich auf der Straße!

Resi: Mag sein. Aber grüßen tuen die dich nicht!

Madame Futura: (*zu Manfred*) Ich bin zwar kein Botaniker, aber ich erkenne eine Pissnelke, wenn sie vor mir steht.

Manfred: (*unbeeindruckt*) Wouh... Biped, boped, buh! Glauben sie, ich bekomme jetzt etwa Angst?

Madame Futura: Noch nicht! Aber ich verfluche dich... (*überlegt kurz*)

Resi: (*schnell*) Gänsemeier... sein Name ist Gänsemeier!

Madame Futura: Ich verfluche dich... Gänsemeier! Möge ein Fluch über dich und deinen Hof herziehen. Deine Hühner soll der Fuchs holen! Möge deine Ernte ausfallen, dein Gesicht von Warzen überzogen werden und deine Eier mögen verfaulen!

Manfred: (*macht sich lustig*) Oh je, ich bin verflucht. Biped, boped, buh...

Madame Futura: Niemand lacht über die mächtige Madame Futura!

Manfred: Dann bin ich wohl ein Niemand. (*lacht wieder und geht nach links*) Hokuspokus Fidibus... viel Gelaber, nichts dahinter!

Madame Futura: Denk´ an meine Worte, du verfluchter Ungläubiger!

Manfred: Ja, ja... (*nach links ab*)

Resi: Nur zur Information: Ja, ja heißt so viel wie „Leck mich am Arsch“...

Madame Futura: Gut zu wissen!

Resi: So, was kann ich denn jetzt für sie tun? Wollen sie ein paar Eier kaufen? Oder Eiersalat oder Eierstich? Oder vielleicht lieber etwas Eierlikör? Der ist selbst gemacht mit selbstgebrannten Doppelkorn.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

8. Auftritt
Lui, Madame Futura, Resi

(Lui betritt von links die Bühne)

Lui: Hallo Resi.

Resi: Hallo Lui.

Lui: *(sieht Madame Futura)* Was ist das denn für eine? *(zu Resi)* Ist die aus einem Altkleidercontainer gefallen?

Resi: Nicht so laut. Das ist Madame Futura.

Lui: Kenne ich nicht. *(gibt ihr die Hand)* Tagchen! Lui Knöterich. Ich bin der erste Nachbar.

Madame Futura: *(spanisch)* Hola! Ich bin Madame Futura! Hellseherin und Medium.

Lui: Das trifft sich ja ganz ausgezeichnet!

Madame Futura: Warum?

Lui: Na ja, sie können ja die Zukunft vorhersagen, richtig?

Madame Futura: Das ist korrekt!

Lui: Perfekt! Ich weiß nämlich noch überhaupt nicht, was ich heute Mittag kochen soll.

Madame Futura: Soll ich etwa an ihren Herd...?

Lui: Nein! Sie sind doch Hellseherin! Los jetzt! Was kommt heute Mittag bei mir auf die Gabel? Sie müssen das doch wissen!

Madame Futura: Das macht erstmal zwanzig Euro. *(hält ihre Hand hin)*

Lui: Was...? Die Zukunft ist aber ganz schön teuer!

Madame Futura: Dann eben nicht.

Lui: Schon gut, schon gut... *(zückt einen Schein und gibt ihn Madame Futura)* Bitte sehr!

Resi: *(zum Publikum)* Also für zwanzig Taler hätte ich mir eine Pizza bestellt!

Madame Futura: *(schließt die Augen und streckt eine Hand zu Lui aus und spricht mystisch)* Die Götter der Unterwelt verraten mir, dass es heute Mittag Linsensuppe bei dir gibt.

Lui: Das glaube ich nicht... Linsen mag ich nicht. *(reißt Madame Futura den zwanzig Euro Schein aus der Hand)*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Madame Futura: So nicht! *(reißt Lui den zwanzig Euro Schein aus der Hand)*

Lui: Dann will ich eine andere Zukunft!

Madame Futura: *(schließt wieder die Augen, streckt eine Hand zu Lui aus, stöhnt mehrfach laut und spricht mystisch)* Paella! Heute gibt es bei dir: Paella!

Lui: Was ist das denn?

Resi: Irgendetwas mit Reis, Safran und toten Schalentiere... glaube ich.

Lui: Ihhh... Reis! Oh, nee... wie wäre es denn mit Heißwürstchen und Kartoffelsalat?

Madame Futura: *(nimmt Luis linke Hand und schaut in die Handfläche)* Deine Handlinien verraten mir eindeutig, dass es heute Mittag Heißwürstchen und Kartoffelsalat bei dir gibt.

Lui: *(froh)* Gut, dass wir zwei uns heute über den Weg gelaufen sind. Ohne sie wäre ich aufgeschmissen gewesen! Dann muss ich jetzt aber nichts wie los zum Metzger. Und Kartoffeln muss ich auch noch kaufen. *(geht nach links)* Tschüss Resi... Tschüss Madame Futura und vielen Dank.

Madame Futura: Keine Ursache. Das ist ja meine übersinnliche Fähigkeit. *(verdreht genervt die Augen)*

(Lui geht nach links ab)

9. Auftritt

Heinz, Madame Futura, Resi

(Heinz betritt von rechts die Bühne)

Heinz: Mama! Das riecht ganz komisch in der Küche.

Resi: Ach, du Schiete! Meine Hühnersuppe! *(läuft schnell nach rechts ab)*

Madame Futura: *(schließt die Augen und streckt eine Hand zu Heinz aus und spricht mystisch)* Sagen sie nichts! Ich sehe ihren Namen klar und deutlich vor mir. Sie sind Heinz Hahn von Hahn´s-Eierhof.

Heinz: *(fasziniert)* Boah! Woher wissen sie das?

Madame Futura: Ich bin die mächtige Madame Futura.

Heinz: *(begeistert)* Wouh...

Madame Futura: Und die Untoten der Unterwelt verraten mir, dass wir beide heute einen Termin haben.

Heinz: *(fasziniert)* Wahnsinn! Bitte setzen sie sich. *(Heinz schafft zwei Stühle ran. Beide setzen sich an den Tisch in der Mitte. Madame Futura stellt ihre Glaskugel auf den Tisch)* Ich möchte gerne alles über meine Zukunft erfahren, Frau Futura.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Madame Futura: Nennen sie mich: Madame Futura!

Heinz: Alles klar, Frau Futura. (*Madame Futura verdreht die Augen*) Also? Wie wird sich mein Eierhof entwickeln? Wann werden meine Hühner endlich goldene Eier legen? Und... werde ich auch irgendwann mal wieder dicke Eier haben...? Los! Was sagt ihre Glaskugel?

Madame Futura: Das sind aber viele Fragen.

Heinz: Ist das ein Problem?

Madame Futura: Nein. Viele Fragen sind (*spanisch*) muy exclusivo.

Heinz: Was...?

Madame Futura: Teuer! Es kostet Geld!

Heinz: (*steht auf, geht zur Registrierkasse und öffnet diese*) Ich kann ihnen 100 Euro anbieten. (*gibt Madame Futura ein kleines Bündel Scheine*) Mehr habe ich nicht!

Madame Futura: Da lässt sich doch was mit anfangen. (*nimmt die Scheine entgegen*)

Heinz: Kann ich mir auch was wünschen, Frau Futura? Dann möchte ich gerne, dass das neue Futter wirkt und meine Hühner endlich goldene Eier legen!

Madame Futura: Ich bin keine Fee oder ein Flaschengeist. Wünsche gibt es bei mir nicht! Nur die Zukunft!

Heinz: Schade... goldene Eier wären echt cool!

Madame Futura: Dimmen sie bitte das Licht. (*Heinz geht zum Lichtschalter. Das Licht wird gedimmt. Heinz setzt sich wieder. Madame Futura streckt ihre Hände mystisch über ihre Glaskugel aus und stöhnt*) Ohhhh...

Heinz: Ohh... wie erotisch!

Madame Futura: Ruhe! Ich bitte um Ruhe! (*stöhnt wieder*) Ich sehe Geld! Viel Geld!

Heinz: Oh, wie aufregend!

Madame Futura: Ruhe! Ich bitte um absolute Ruhe! (*stöhnt wieder*) Ja! Eindeutig viel Geld. Sehr viel Geld.

Heinz: Das gehört bestimmt dem blöden Gänsemeier...

Madame Futura: (*stöhnt*) Ich sehe einen Abschleppwagen...

Heinz: (*betrübt*) Ja, der kommt bestimmt zu mir!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Madame Futura: Ich sehe es klar und deutlich! Ich sehe einen Abschleppwagen und viel Geld!

Heinz: *(sarkastisch)* Na toll... kennen sie eventuell auch die Lottozahlen?

Madame Futura: Lottozahlen sind *(spanisch)* muy, muy exclusivo!

Heinz: *(beleidigt wie ein Kleinkind)* Oh menno! Ich hab´ nichts mehr... *(überlegt)* hier sind sechs Eier. *(drückt ihr einen kleinen „sechser“ Eierkarton in die Hand)* Reicht das?

Madame Futura: *(zu sich)* Ach was soll´s! *(stöhnt wieder und streckt ihre Hände über die Glaskugel aus. Dann schnell)* 1,2,3,4,5,6!

Heinz: Zusatzzahl?

Madame Futura: 7!

Heinz: Superzahl?

Madame Futura: 8!

Heinz: Echt...?

Madame Futura: *(genervt)* Ja... echt!

Heinz: *(fasziniert)* Wouh... *(nimmt Madame Futura in den Arm)* Danke, Frau Futura!

10. Auftritt

Rocco, Heinz, Madame Futura

(Rocco betritt von links die Bühne. Rocco ist der absolute Oberprolet. Er trägt viele Goldketten und Tätowierungen, seine Haare sind mit Gel nach hinten gekämmt, dazu trägt er eine Jogginghose, ein Muskelshirt und eine Sonnenbrille)

Rocco: *(sieht Heinz, der Madame Futura noch immer fest umarmt)* Was ist denn hier los? Schäferstündchen? *(lacht dreckig)*

Heinz: *(springt auf und betätigt den Lichtschalter. Das Licht geht wieder an)* Es ist nicht das, wonach es aussieht. Außerdem bin ich kein Schäfer, sondern Hühnerbauer! Ich bin Heinz Hahn von „Hahn´s-Eierhof“!

Rocco: Dann ist ja alles klar!

Madame Futura: So! Unsere Seance ist beendet! *(steht auf und geht nach links)*

Heinz: *(steht auf und läuft ihr nach)* Momentmal, Frau Futura! Mehr gibt es nicht für sechs Eier und 100 Euro?

Madame Futura: Heute nicht! *(mit dem Eierkarton in der Hand nach links ab)*

Rocco: *(schaut ihr nach)* Was war das denn für eine Vogelscheuche?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Heinz: Offensichtlich eine, die mich um sechs Eier geprellt hat!

Rocco: Sechs Eier? Mein lieber Kokoschinski... die hätte ich auch gerne. *(lacht dreckig)*

Heinz: Kein Problem! *(drückt auch ihm einen kleinen „sechser“ Eierkarton in die Hand)* Bitte sehr! Das macht... *(überlegt und rechnet umständlich mit den Fingern)* ... 90 Cent!

Rocco: Hast du nicht alle Tassen im Schrank? *(schmeißt die Schachtel zu Heinz zurück. Heinz fängt den Karton)* Was soll ich damit? Ich bin Geschäftsmann und nicht Eiermann.

Heinz: Was machen sie denn für Geschäfte?

Rocco: *(steckt Heinz eine Visitenkarte zu)* Ich bin Rocco Smith. Ich bin Buchmacher!

Heinz: Echt? Sie binden Bücher, Herr Schmidt?

Rocco: Smith nicht Schmidt! *(verdreht die Augen)* Jesus, Maria und Josef! Ich bin Buchmacher! Spezialgebiet Pferderennen! Kapsche...? Und ich habe einen brandheißen Tipp für dich! Dem gebe ich aber nicht jedem. *(nimmt Heinz in den Arm)* Nur meine richtig guten Freunde bekommen den gratis von mir!

Heinz: Echt? *(begeistert)* Das passt ja hervorragend. In meinem Horoskop steht, das mich heute ein Gewinn erwartet, Herr Schmidt!

Rocco: Dann kann ja jetzt nichts mehr schiefgehen! *(lacht dreckig)* Hör´ zu! Ich kenne den Stalljungen, der auf der Pferderennbahn die Äpfel wegräumt. Und der Typ hat mir die Trainingszeiten von Abschleppwagen gesteckt.

Heinz: Von wem?

Rocco: Abschleppwagen! Das ist ein Rennpferd!

Heinz: *(geht ein Licht auf)* Abschleppwagen! Das meinte Frau Futura!

Rocco: Pass auf! *(zückt eine kleine Zeitschrift)* Hier! Heute läuft Abschleppwagen im achten Rennen beim Großen Preis von Köln. Das Rennen fängt in 5 Minuten an. Abschleppwagen startet als krasser Außenseiter und hat offiziell eine Quote von 1 zu 25... aber wenn du jetzt direkt bei mir wettest, bekommst du eine fette Quote von 1 zu 50. Na? Ist das was?

Heinz: 1 zu 50? Was heißt das?

Rocco: Wenn du... sagen wir mal, 1.000 Euro auf den Klepper *(räuspert sich)* ähm... auf das Pferd setzt und Abschleppwagen tatsächlich Erster wird, bekommst du das fünfzigfache, also 50.000 Euro, direkt von mir zurück. Ich brauche das Geld, also die 1.000 Euro, aber jetzt direkt! Das Rennen geht gleich los.

Heinz: *(laut)* Boah... 50.000 Euro!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rocco: Psssst... nicht so laut. Braucht doch keiner wissen! So offiziell und legal ist das nämlich alles nicht...

Heinz: *(leise)* Ach so... verstehe. 50.000 Euro... boah...

Rocco: Also? Was ist jetzt...? Interesse?

Heinz: Ja, schon... aber... ich habe kein Geld.

Rocco: *(dreht sich von Heinz weg und geht zur linken Tür)* Dann gehe ich jetzt zu dem anderen Eierheini auf der anderen Straßenseite. Der weiß so ein Schnäppchen bestimmt zu schätzen. *(nimmt aus seiner Hosentasche einen Schokoriegel und wirft diesen Heinz zu)* Hier... hast du ein Snickers, du Dödel! Und jetzt geh´ mir nicht mehr auf den Zeiger und stehe mir nicht mehr meine kostbare Zeit! Chiao! *(will gehen)*

Heinz: *(steckt den Schokoriegel in seine Kitteltasche)* Halt Stopp, Herr Schmidt! Warten sie. Ich habe doch noch was. *(geht zum Schreibtisch und holt aus einer Schublade eine Eierschachtel)*

Rocco: Du willst jetzt nicht wirklich Eier auf den Gaul setzen?

Heinz: Nein! Da drin ist mein Notgroschen! Die Scheine hat mein Papa damals noch da reingelegt. Dieses Geld ist aber wirklich nur für Notfälle gedacht.

Rocco: Ist ja quasi ein Notfall...

Heinz: Genau! *(öffnet die Schachtel und holt die Scheine raus)* Was haben wir denn da? *(zählt das Geld)* 10, 20, 30... 50, 100, 200, 250, 300, 400, 500 Euro.

Rocco: Nur 500? Na ja, ... besser als nichts!

Heinz: *(grübelt)* Aber soll ich das ganze Geld wirklich verwetten? Ich frage lieber erst Mama.

Rocco: Nichts da, Heinz! Du bist ein Mann! Das kannst du selbst entscheiden!

Heinz: Sie haben Recht! Ich bin ein Mann. Ich kann tun und lassen, was meine Mama will! *(drückt Rocco die Scheine in die Hand)* Alles auf Abschleppwagen!

Rocco: Geht doch! *(steckt das Geld ein)* Du hast ja richtig Eier! *(lacht dreckig)* Gefällt mir...

Heinz: Ja klar hab´ ich Eier... sieh dich doch mal um! Und sehr bald sind die auch noch aus Gold!

Rocco: *(verdreht die Augen)* Oh man, was für´n Freak...

Heinz: Also: 500 Euro mal der Quote von 50 sind *(rechnet wieder umständlich mit den Fingern)* 25.000 Euro. Wenn Abschleppwagen gewinnt, bekomme ich das Geld, richtig?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rocco: *(winkt ab)* Ja, ja..., wenn der Gaul gewinnt, bekommst du 25.000 Kracher von mir.

Heinz: *(reibt sich die Hände)* Wunderbar. So wie es Frau Futura vorhergesagt hat.

Rocco: *(geht zum Schreibtisch und hantiert ein wenig mit dem Radio herum)* Das Rennen geht gleich los.

Es folgt eine frenetische Radiodurchsage:

Der Große Preis von Köln startet in dieser Sekunde. Schnelle Feder geht auf der Innenbahn in Führung. Dicht gefolgt von Black Jack... es folgen Dark Angel, Twilight, Liebesspieler und Quick-Kiss. Leicht abgeschlagen Abschleppwagen. Doch was ist das...? Abschleppwagen auf der Außenbahn... Abschleppwagen nimmt Fahrt auf. Abschleppwagen lässt seine Konkurrenten nach und nach hinter sich! Abschleppwagen zieht an allen vorbei! Was für ein Pferd! Abschleppwagen gewinnt! Unglaublich! Der krasse Außenseiter Abschleppwagen gewinnt den Großen Preis von Köln.

Heinz: *(fällt auf die Knie und jubelt überschwänglich)* Yeah!!!

Rocco: *(schaltet das Radio wieder aus und schlägt die Hände vors Gesicht)* Unglaublich...

Heinz: Dann hätte ich jetzt gerne mein Geld, bitte. *(hält Rocco seine Hand hin)*

Rocco: Das darf doch nicht wahr sein. *(zückt eine Geldscheinklammer und gibt Heinz widerwillig das Geld)* Da... nimm!

Heinz: *(steckt das Geld in den Eierkarton und geht nach rechts)* Das muss ich sofort Mama erzählen! *(mit dem Eierkarton nach rechts ab)*

Rocco: Ich kann nicht glauben was gerade passiert ist...

11. Auftritt
Madame Futura, Rocco

(Madame Futura öffnet die linke Tür und lauert vorsichtig in den Raum. Sie spricht jetzt ohne spanischen Dialekt)

Madame Futura: Hat alles geklappt wie besprochen, Rocco? Ist alles klar?

Rocco: Nichts ist hier klar!

(Madame Futura betritt die Bühne)

Madame Futura: Was ist denn? Hast du dem Dämlack die Kohle abgezockt?

Rocco: *(druckst herum)* Nicht so richtig...

Madame Futura: Was soll das heißen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Rocco: Der blöde Klepper hat tatsächlich gewonnen. Der Eierheini hat mir gerade 25.000 Taler aus der Tasche gezogen.

Madame Futura: (*entsetzt*) Waaaas...!?! Das gibt's doch gar nicht. Unser Spitzel von der Rennbahn sagte doch, dass der Gaul ein Fall für den Abdecker ist.

Rocco: Ich will mein Geld zurück! (*geht nach rechts*) Ich geh´ da jetzt rein, klaue mir die Kohle und hau´ den Typ zu Mus.

Madame Futura: Ganz ruhig, Rocco! Hiergeblieben! Das ist doch gar nicht nötig.

Rocco: Ich fühle mich dann aber bestimmt besser... oder hast du eine andere Idee?

Madame Futura: Natürlich! Denn ich habe, im Gegensatz zu dir, noch was in meinem Köpfchen drin.

Rocco: Lass hören...

Madame Futura: Der blöde Hühnerbauer glaubt mir doch nach dieser Nummer alles, was ich ihm erzähle und vorhersage. Lass das mal meine Kristallkugel und mich machen.

Rocco: Verstehe! Du bist wirklich nicht auf den Kopf gefallen.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Hokuspokus auf dem Hühnerhof" von Carsten Lögering*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de